

Pressemitteilung

Fachhochschule Jena

Sigrid Neef

26.03.2010

<http://idw-online.de/de/news362089>

Organisatorisches
Kunst / Design
überregional



Denkanstöße gegen das Vergessen

Wanderausstellung "Das Kambodscha-Desaster" in der Fachhochschule Jena

(26. März 2010) Die Ausstellung vom 6. bis zum 30. April im Aulafoyer der FH Jena folgt den Spuren der Verbrechen in der Zeit der Roten Khmer von 1975 bis 1979, der annähernd zwei Millionen Kambodschaner zum Opfer fielen.

Sie zeigt Fotos der Gemälde des Malers Vann Nath, der als einer von sieben Häftlingen das Foltergefängnis Tuol Sleng überlebte und Fotos des Fotografen Heng Sinith, der die Befehlsempfänger der Roten Khmer im Land aufgesucht, interviewt und fotografiert hat.

Beschrieben werden Opfer und Täter. Darüber hinaus informiert die Ausstellung über das Internationale Tribunal, das unter Mitwirkung der UN im Jahr 2006 seine Arbeit aufnahm. In diesem Jahr sollen die ersten Urteile gegen die für die Verbrechen verantwortlichen Führer gesprochen werden, soweit sie noch leben.

Die Wanderausstellung gibt Denkanstöße, sich mit diesem Thema der kambodschanischen Geschichte zu beschäftigen, das in Deutschland kaum bekannt ist, jedoch größere Aufmerksamkeit verdient hätte.

Alexander Goeb/Anett Burckhardt

Ausstellung "Das Kambodscha Desaster"

Vom 6. bis 30. April 2010

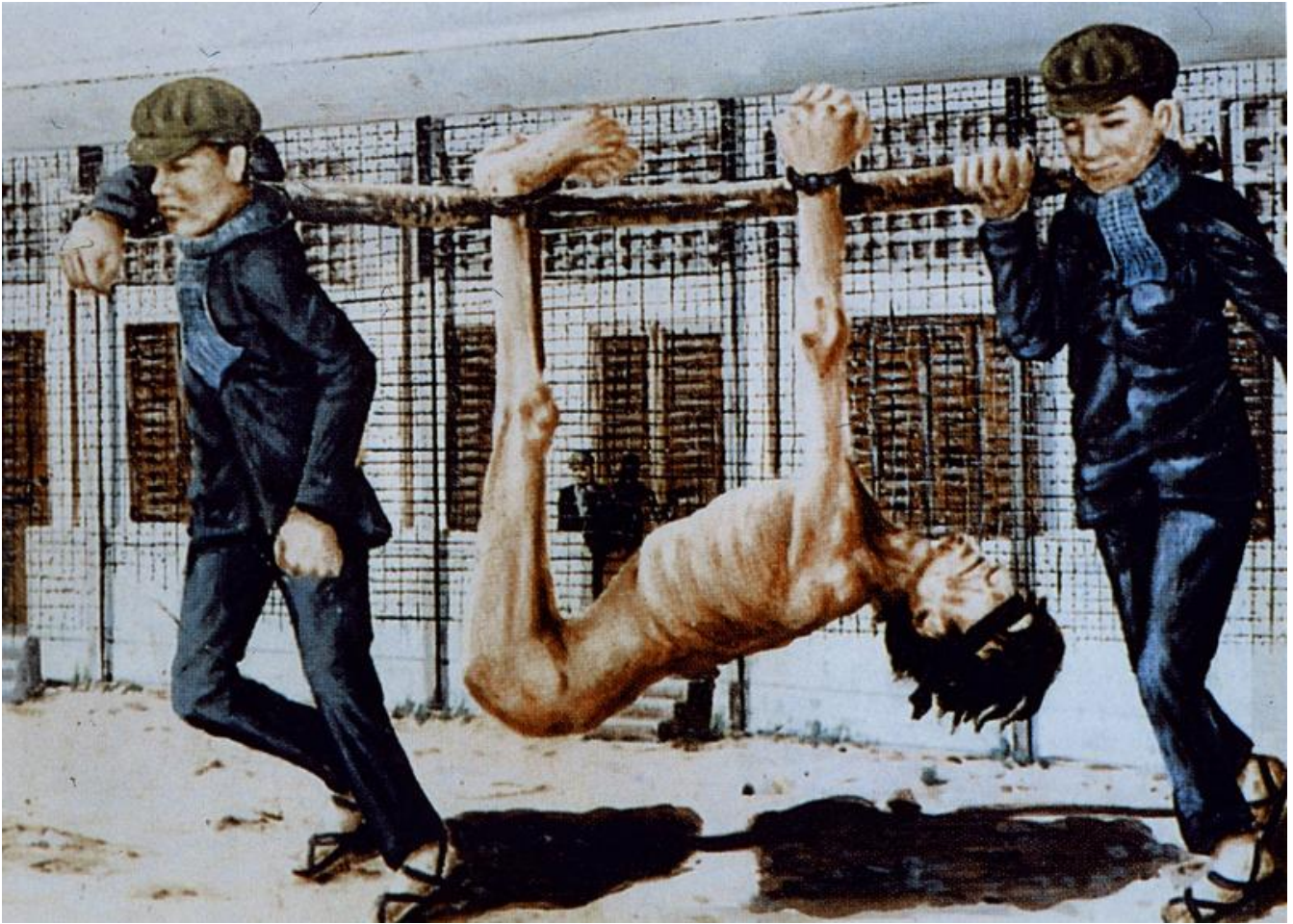
Fachhochschule Jena

Haus 4, Foyer der Aula

Montag bis Freitag 8.00 - 20.00 Uhr

URL zur Pressemitteilung: <http://www.kambodscha-desaster.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.fh-jena.de>



Vann Nath "Folter"
Bild: Vann Nath